

Jahresrückblick 2019

Im Rahmen der interkommunalen Gartenschau 2019 im Remstal wurde das (zunächst von der evangelischen Kirche und von „Brot für die Welt“ getragene) Projekt „Faire Gemeinde“ auf eine ökumenische Ebene gehoben. Alle Dekanate entlang der Rems, evangelisch wie katholisch, wurden angeschrieben und eingeladen, mitzumachen.

Am 03. Juni 2019 hat der Kirchengemeinderat von St. Karl Borromäus beschlossen, an der Aktion teilzunehmen und sich um die Auszeichnung als „Faire Gemeinde“ zu bewerben. Die Gemeinde wurde beim Sommerfest am 30.06.2019 im Gottesdienst und auch mit Stellwänden und Handzetteln über diesen Schritt informiert.

Folgende Maßnahmen zur Förderung einer gerechteren globalen Verteilung und einer nachhaltigen Entwicklung der Ressourcen wurden dafür in unserer Gemeinde umgesetzt bzw. fortgeführt:

- Verwendung fair gehandelten Kaffees bei Veranstaltungen der Kirchengemeinde
- Umstellung des angebotenen Gebäcks beim Kaffee nach der Kirche von konventionell auf „fair“
- Bezug von Ökostrom für die Kirchengemeinde. Außerdem ist die Kirchengemeinde selbst Produzent von Ökostrom durch eine große Solaranlage auf dem Kirchendach (weitere Infos hierzu auf der Seite „Solardach auf der Kirche“).
- Verwendung von fair gehandelten Geschenken bei Jubiläen, Besuchen, Gastvorträgen etc.
- Müllvermeidung durch Verzicht auf Plastik und Verwendung von Mehrweg-Geschirr bei Gemeindefesten

Auf der Bühne der Landesgartenschau in Schwäbisch Gmünd und eingebettet in die Feierlichkeiten zum 40-jährigen Bestehen des dortigen Weltladens, wurde unserer Gemeinde am 15. September 2019 die Urkunde zur „Fairen Gemeinde“ verliehen.



Urkundenverleihung „Faire Gemeinde“ im September 2019 in Schwäbisch Gmünd

Am 12. Dezember 2019 fand eine Informationsveranstaltung zum Thema „**Fairer und konventioneller Handel – Meine Rolle als Konsument**“ statt. Über das Entwicklungspädagogische Informationszentrum (EPIZ) in Reutlingen, das das Denken in globalen Zusammenhängen fördert und eine nachhaltige Entwicklung unterstützt, konnten wir mit Frau Apie Mayer eine ausgewiesene Expertin gewinnen. In einem spannenden und abwechslungsreichen Vortrag vermittelte sie Wissen über die Arbeitsbedingungen im Kakao-Anbau und die Möglichkeiten der Verbraucher, durch ihr Kaufverhalten Einfluss auf Produktionsbedingungen zu nehmen.

Mehr Informationen zur Arbeit des EPIZ finden sich unter <https://www.epiz.de>

Jahresrückblick 2020/2021

Die Jahre 2020 und 2021 waren natürlich auch für das Thema „Faire Gemeinde“ geprägt von der Corona-Pandemie. Die Zielsetzung, globale Gerechtigkeit zu fördern, indem bei Veranstaltungen fair gehandelter Kaffee ausgeschenkt wird, läuft beispielsweise ins Leere, wenn es keine Veranstaltungen mit Kaffee und Kuchen mehr gibt.

Nachdem im Jahr 2019 eine Informationsveranstaltung zum Thema „Fair gehandelter Kakao“ in unserer Kirchengemeinde stattfand, war für 2020 eine Veranstaltung in Kooperation mit der Evangelischen Kirchengemeinde Winnenden zum Thema Regenwald vorgesehen. Alles war geplant und terminiert und doch musste die Veranstaltung aufgrund der sich verschärfenden Corona-Lage schließlich ausfallen und konnte bis zum Jahresende auch nicht mehr nachgeholt werden.

Die Kooperation mit der Evangelischen Kirchengemeinde Winnenden war aber erfolgreich aus der Taufe gehoben und wir wollen den Weg der „Fairen Gemeinde(n)“ wo immer möglich auch weiterhin gerne kooperativ und ökumenisch gehen.



Vertreter der evangelischen und der katholischen Kirchengemeinde Winnenden sowie der Diakonie Württemberg und der Diözese Rottenburg-Stuttgart bei der Auszeichnung der evang. Kirchengemei

nde als Faire Gemeinde im September 2020

Bild: Evang. Kirche Winnenden

Wir haben uns dann auch sehr gefreut, dass die Evangelische Kirchengemeinde im September 2020 ebenfalls zur Fairen Gemeinde ausgezeichnet wurde und wir als Katholische „Schwester-Kirchengemeinde zum festlichen Gottesdienst im Stadtgarten auch eingeladen waren.

Im Jahr 2020 wurde außerdem ein Austausch der Leuchtmittel in unserer Kirche initiiert. Durch die Teilnahme an einem Förderprogramm der Diözese konnten die damit verbundenen Kosten reduziert und so der Austausch der bisher verwendeten Halogen-Glühlampen durch LED-Lampen in diesem Jahr umgesetzt werden. Durch diese Maßnahme können jedes Jahr über 2.000 kWh Energie und rd. 1,5 Tonnen CO₂ eingespart werden. Der Austausch wurde im Jahr 2021 erfolgreich durchgeführt.

Im Jahr 2021 haben wir uns in der Fastenzeit an der Aktion „Klimafasten“ beteiligt und gemeinsam mit den Kath. Kirchengemeinden in Schwaikheim und Leutenbach – eine 7-wöchige Online-Veranstaltung organisiert. Einmal wöchentlich wurde in Form einer Online-Konferenz ein Impulsvortrag zu einem Thema gehalten und anschließend in Kleingruppen darüber diskutiert. Eine abschließende Plenumsrunde und ein spiritueller Schluss rundeten die Veranstaltungen ab.

Am 07. Juli 2021 konnte dann endlich der lang geplante Regenwald-Vortrag stattfinden. Dank der Initiative der evangelischen Kirchengemeinde war es möglich, den Leiter des Regenwald-Instituts in Freiburg, Dr. Rainer Putz, zu einem Online-Vortrag zu engagieren. Dr. Putz schilderte auf eindrucksvolle Weise die Lebensbedingungen und die ökologischen Zusammenhänge im südamerikanischen Regenwald und warnte auch deutlich vor den irreversiblen Folgen, die bei einer weiteren Zerstörung dieses Naturraumes drohen. Weitere interessante Informationen finden sich auf der Homepage des Regenwaldinstitutes <https://regenwald-institut.de>



Regenwald-Insti

Institut für angewandten Regenwaldschutz

Dort finden sich auch Möglichkeiten, wie die Arbeit des Institutes durch Spenden oder Regenwald-Patenschaften unterstützt werden kann.

Die Veranstaltung konnte erstmals auf einer breiten gemeindeübergreifenden Basis unter Beteiligung der evangelischen Kirchengemeinde Winnenden sowie der katholischen Kirchengemeinden Winnenden, Schwaikheim und Leutenbach durchgeführt werden. Diesen gemeinschaftlichen Weg der Zusammenarbeit zugunsten einer fairen und nachhaltigen Welt wollen wir gerne auch in den kommenden Jahren fortsetzen.